



Gemeindebrief Juni- August 2023

Liebe Leserin, Lieber Leser!

Mit Freude präsentieren wir Ihnen den aktuellen Gemeindebrief, der Ihnen einen Überblick über wichtige Ereignisse und kommende Veranstaltungen in unseren Gemeinden bietet.

Wir heißen Pastor Florian Reinecke herzlich willkommen und freuen uns auf eine bereichernde Zusammenarbeit. Sein Engagement wird zweifellos unsere Gemeinden stärken und inspirieren. Ein weiterer Höhepunkt war das erfolgreiche Theaterstück "Residenz Schloss und Riegel". Es war ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis, das uns Freude bescherte. Wir sind stolz auf unsere lebendigen und vielfältigen Gemeinden und danken Ihnen für ihre Unterstützung.

Ihre Gemeindebriefredaktion!

Herausgeber: Die Pfarrämter der unten abgedruckten Gemeinden der SELK, Erscheinungsweise: alle 3 Monate.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.08.2023

Redaktion: Für Verden und Rotenburg: Benjamin Kaminski (benjamin.kaminski@googlemail.com), Dirk Oefele; für Brunsbrock, Stellenfelde und Bremen: Lydia Kämpfert (bernhard.kaempfert@ewetel.net), Günter Mehrkens gurmehrkens@ewetel.net), Dieter Garlich (garlich@selk.de).

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen:

Fotos: afg-selk.de, pixabay.com; gemeindebrief.evangelisch.de; privat

Immanuel-Gemeinde Rotenburg

Süderstr. 8, 27356 Rotenburg/ Wümme,
Internet: www.selk-rotenburg.de
Vakanzvertreter: Pfarrer Ullrich Volkmar, Sottrum,
04264/3999698
Konto: Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE39 24151235 0000 1413 33
BIC: BRLA DE 21ROB

Zionsgemeinde Verden

Anita-Augsburg-Platz 11, 27283 Verden,
Internet: www.selk-verden.de
Vakanzvertreter: Pfarrer Dieter Garlich, Brunsbrock,
04237/94076
Konten: Kreissparkasse Verden Gemeinde-Konto:
IBAN: DE41 2915 2670 0010 0489 65 BIC: BRLADE21VER
Baukonto: IBAN: OE73 2915 2670 0010 0101 71 BIC:
BRLADE21VER

Übersicht:

Editorial	S. 2
Andacht	S. 3
SELK / Kirchenbezirk / Region Mitte	S. 4
Verden und Rotenburg	S. 6
Aus den Kirchenbüchern	S. 11
Gottesdienstplan	S. 12
Geburtstage	S. 14
Bremen, Brunsbrock und Stellenfelde	S. 15
Bilder aus dem Gemeindeleben	S. 24

Pfarramt Bremen-Brunsbrock-Stellenfelde:

Pfarrer Dieter Garlich, Lerchenstr. 8, 27308 Kirchlinteln-
Brunsbrock, Telefon: 04237 / 94076; E-Mail: garlich@selk.de
St. Matthäus-Gemeinde Brunsbrock
Lerchenstr. 8, 27308 Kirchlinteln-Brunsbrock,
Internet: www.selk-brunsbrock.de
Konto: Kreissparkasse Verden
IBAN: DE57 2915 2670 0016 5000 50 BIC: BRLADE21VER

St. Matthäus-Gemeinde Stellenfelde

Steller Damm 1, 28870 Ottersberg,
Internet: www.selk-brunsbrock.de
Konto: Kreissparkasse Verden
IBAN: DE312915 2670 00111409 77 BIC: BRLADE21VER

Bethlehemsgemeinde Bremen

Ludwig-Roselius-Allee 95, 28329 Bremen
Internet: <https://selk-bremen.de>
Konto: Commerzbank Bremen
IBAN: DE82 2904 0090 0160 0121 00



In keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden. (Apg 4,12)

Man stelle sich vor, Petrus hätte diesen Satz in einer Talkrunde bei Will, Maischberger oder Lanz gesagt. Die Empörung wäre riesig! Da hat einer die rote Linie der Gleichgültigkeit überschritten! Welch eine Anmaßung! Die Reaktionen folgen prompt: Genau solche Menschen wie er, Petrus, seien gefährlich, Brandstifter, Fundamentalisten...

Rückblende: Sturm und Wellen war Petrus seit Kindertagen gewohnt gewesen, aber seit er Jesus begegnet war und ihm nachfolgte, galt es, auch Wellen der Empörung und Anfeindung und so manchen „shitstorm“ auszuhalten. Und er tat es gern für seinen Herrn. Zu viel hatte er mit Jesus erlebt: den Fischzug, die Sturmstillung, die Begegnung auf dem Meer und all die andern Wunder, seine Verleugnung, die Kreuzigung, Ostern und die neue Berufung durch den Auferstandenen, seine Himmelfahrt, Pfingsten...! Es war einfach zu viel, zu groß und einzigartig. Die ganze Heilsgeschichte Gottes, die Ankündigungen der Propheten, die Sehnsucht nach Liebe, Annahme und Frieden – alles hatte sich erfüllt in diesem Jesus! ER, der Sohn Gottes, der Auferstandene, hat alle Macht im

Himmel und auf Erden. ER, Jesus Christus, ist der eine Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Weg, die Wahrheit, das Leben, die Tür zu Gott! Sollten sie das den andern verschweigen? Als man sie bedrohte und mundtot machen wollte, sagt Petrus: Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Diese Botschaft, dass wir allein durch Jesus Christus gerettet werden aus dem Gericht Gottes, ist das Zentrum des christlichen Glaubens. Der Name Jesus, auf den wir getauft sind, ist exklusiv – höher als alle Namen. Er bedeutet: Helfer, Retter, Seligmacher. Genau darum geht's im Evangelium: Wir sollen selig werden – durch Jesus! Das ist Gottes Angebot. Ein anderes gibt es nicht. Freilich, niemand muss darauf anspringen. Aber wer es den Menschen verschweigt oder aus falscher Rücksichtnahme relativiert, gleicht einem, der den einzigen Fluchtweg aus dem brennenden Haus kennt, aber keinem verrät.

Dass wir's mutig und in Liebe weiter-sagen, wünscht
Ihr Ullrich Volkmar, Sottrum-Sittensen

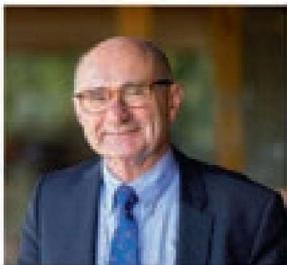
TERMINE:

- 31.05. Gruppenprobe für das Sängerfest in Sottrum
10.06. 41. SELK – Olympiade in Tarmstedt
Jugendkreis Verden nimmt Teil als Team „VERrückte Pandas“
13.-17.06. 15. Kirchensynode SELK 2023 in Gotha
25.06. Posaunenfest SELK-Nord, Krelingen
11:00 Uhr Festgottesdienst / 14:30 Geistliche Bläsermusik
01.+02.07. Proben für das Sängerfest im GZZ (Informationen folgen)
24.9. Sängerfest KBZ Nds. West im Verdener Dom und auf dem Gelände der
Zionsgemeinde,
10.00 Uhr Gottesdienst, 14.00 Uhr Geistliche Chormusik

Missionsfest 2023 der Gemeinden Verden – Rotenburg – Brunsbrock – Stellenfelde Einführungsgottesdienst Pfarrer Florian Reinecke

**Sonntag 27.8.2023 auf dem Gelände der Zionsgemeinde Verden,
Anita-Augspurg-Platz 11**

(Bei schlechtem Wetter in der Kirche, im Zelt und im Gemeindezentrum)



Professor Werner Klän

„Die Ernte ist groß!“

10.00 Uhr Missionsfest

- Pastoren- und Mitarbeiterausbildung im südl. Afrika
- Professor i.R. Werner Klän
- Bericht über die Arbeit in Brasilien und Veränderung des Engagements in der Lutherischen Kirchenmission.
- Andrea Riemann

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Festgottesdienst

- Einführung von Pfarrer Florian Reinecke
- Begrüßung der Familie Reinecke

15.45 Uhr Ausklang



Andrea Riemann





Ausschnitt aus Acryl von U. Wilke-Müller

geliebt & befreit

von der heilenden Kraft
des täglichen Neuanfangs

Oasentage

an den Quellen des Glaubens

13. bis 16. November 2023
Missionarisches Zentrum
Hanstedt (b. Ebstorf)

Eingeladen sind ehrenamtliche
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

„Es gibt so manche dunkle Klumpen in mir, die mich blockieren und belasten und die ich so gerne loswerden möchte. Aber es gelingt mir nicht!“ – so oder so ähnlich äußerten sich einige Teilnehmende der letzten Oasentage.

Gemeinsam wollen wir im Hören und Betrachten des Wortes Gottes darüber nachdenken, wie Gott Frauen und Männer der Bibel in solchen Lagen geholfen hat. Wir fragen, was das heute für uns bedeutet, welche Hilfen wir annehmen, welche konkreten Schritte wir in unserem Leben gehen können.

Neben Andachten und persönlichen Zeiten gibt es Gruppenangebote (Kreatives), gemeinsames Singen, gestaltete Abende, offene Gesprächsangebote.

Leitung und Gestaltung: Pastor i.R. & Spiritual Johannes Dress, Bad Bevensen und Pastor Helge Dittmer, Kiel.

Kosten: 270,- im EZ oder 235,- im DZ p.P. für Übernachtung, Vollverpflegung, Tagungsbeitrag. 225,- ermäßigt im EZ mit Etagenbad.

Infolyer liegen auf den Büchertischen in den Gemeinden aus.

Weitere Informationen und Anmeldung bei P. Dress, Mail: dress@selk.de;

Tel: 05821/9930052



Zionsgemeinde Verden

Bibelgesprächsabend 1. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr, 7.6., 5.7., 2.8.

Musikalisch und kreative Gruppen:

Posaunenchor	donnerstags, 20.00 Uhr
Singen	Projektweise Proben für das Sängerfest: 2.7. (Gesamtprobe), 4.9.
Instrumentalkreis	mittwochs, 20.00 Uhr, Termine siehe neddens-musik.de samstags Proben für Instrumentalkonzert
Handarbeitskreis	mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr

Kinder und Jugendliche:

Konfus-Gruppe 2025	nach Absprache, 9.6., 23.6.
Kinderstunde	nach Absprache
Jugendkreis	donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr

Klön-Café	1ste/3te Freitag im Monat: 2.6., 16.6., 7.7., 21.7., 4.8., 18.8., 1.9.
Kirchenvorstand	freitags 17:30, 16.6, 7.7., 17.8., 8.9. (u. n. Vereinbarung)

Abwesenheit Pastor Garlich: 27.07. bis 21.08. Urlaub,
Notfall-Vertretung Pastor Martin Rothfuchs, Tarmstedt, Tel. 04283/1812

Immanuel-Gemeinde Rotenburg

Gemeindenachmittag	nach Absprache
Gemeindefrühstück	nach Absprache
ACK Sitzung	nach Absprache
Kirchenvorstand	nach Vereinbarung
Bibelstunde	nach Vereinbarung donnerstags um 16.00 Uhr

Abwesenheit Pastor Volkmar: 24.07.-13.08. Urlaub
Notfallvertretung: Propst Burkhard Kurz, Tel. 04762-551

Interview mit neuem Pfarrer

Die Gemeinden Verden und Rotenburg bekommen in diesem Jahr einen neuen Pastor. Florian Reinecke zieht mit seiner Familie am 6. Juni nach Verden, die Einführung ist für den 27. August geplant.

Vielleicht kannst du dich und deine Familie erstmal kurz vorstellen.

Wir sind zu viert und werden bald fünf: Meine Frau Friederike und mich, beide 35, Michel (6 Jahre) und Frieda (4 Jahre) bringen wir schon mit. Im Sommer erwarten wir unser drittes Kind.



Skizziere bitte deinen beruflichen Werdegang.

Nach meinem Abi in Verden habe ich in Oberursel studiert, bin dann nach Gießen und habe in Marburg studiert. Im Vikariat war ich in Rabber/Blasheim. Von da bin ich als Pfarrvikar 2017 nach Rade-

vormwald gesandt worden, 2018 wurde ich dort berufen. Ich freue mich sehr, in die Heimat zu kommen und zum ersten Mal durften wir „Ja!“ sagen. Bisher sind wir immer geschickt worden, das ist einfach total schön.

Wie bist du zum Theologiestudium gekommen?

Wenn ich es platt sage, dann durch Tilman Stief, der war ja damals Vikar in Verden. Der hat meinen Eltern früh gesagt, dass ich Theologie studieren könnte. Bei Jugendveranstaltungen hat sich das nach und nach verfestigt. Ich habe auch über Medizin nachgedacht und habe da ein Praktikum gemacht, aber ich hatte mehr Lust, mit Menschen zu tun zu haben als mit Krankheiten. Ich wollte meinen Glauben auch mit einbeziehen.

Gibt es etwas, was du aus deiner letzten Gemeinde nach Verden/Rotenburg mitbringen möchtest?

Nee, ich bringe erstmals nichts mit. Nur meine Haltung, erst mal möchte ich gucken und hören, was ist eigentlich dran. Ich habe wenig Dinge, wo ich sage, das muss jetzt so sein. Ich will schauen, was ist dran in der Gemeinde, was ist in der Stadt wichtig. Ich weiß auch noch gar nicht, was es alles gibt...

Du kommst ja ursprünglich aus der Gemeinde Verden. Wohin wird euer erster Familienausflug gehen?

Geile Frage, da haben wir noch nicht nachgedacht. Die Nähe nach Tarmstedt werden wir ausnutzen, zuerst fahren wir zu meinem Bruder. Wir können einfach unsere Familie besuchen und abends wieder nach Hause fahren...

Als du von der Berufung gehört hast, was hat dich am meisten an der Pfarrstelle gereizt?

Grundlegend ist das natürlich meine

Heimat, die Stadt an sich, die Menschen, die ich da kenne in und um Gemeinde, meine Familie...und die Haltung des Kirchenvorstands: Wir sind bereit, dass nicht alles immer so weiter gehen muss, wie es mal war. Wenn wir in Zukunft als Kirche und als Glaubende noch relevant sein wollen, dann hilft es vielleicht, manches anders zu machen und zu kommunizieren.

Beschreibe bitte mögliche Schwerpunkte deiner künftigen Arbeit.

Immer wichtig ist, bei den Menschen zu sein. Dass Seelsorgefeld ist ein ganz wichtiges. Ich habe sehr gerne ein Ohr auf das, was in und um die Gemeinde herum in der Nachbarschaft los ist. Ob das ein Schwerpunkt ist, weiß ich noch nicht.

Welche Herausforderungen siehst du ?

Ich bin gespannt, wie das wird. Ich war ja seit 2007 nicht mehr in der Gemeinde unterwegs. Wir kennen einander und irgendwie auch nicht. Die ganzen Jahre, die dazwischen liegen - das sind 16 Jahre. Da ist so viel Zeit und Leben dazwischen. Weder ich bin der Gleiche, noch die Verdener. Es könnte herausfordernd werden, an manchen Stellen Neues aneinander zu finden. Wir sind gespannt, was sich entwickelt...

Der Pfarrberuf verlangt einerseits viel, da die ganze Gemeinde Ansprüche hat, andererseits gibt es viele Freiheiten. Wie gehst du damit um?

Ich weiß, dass alle Erwartungen haben und auch, dass ich nicht alle erfüllen kann. Ich liebe Menschen und das hilft mir sehr dabei, mit den Ansprüchen und Freiheiten umzugehen. Ich habe den Eindruck, dass das hier in Rade schon ganz gut geht. Ich bin nicht so ein aufgeregter Typ und das hilft mir auch...

Wie entspannst du denn?

Indem ich gerne Sport mache, andererseits habe ich Bienen. Da kann man sehr gut zur Ruhe kommen. Und natürlich mit der Familie: Friederike ist z.B. gerade auf dem Weg nach Verden und ich habe die Kinder, das entspannt mich sehr.

Konzertankündigungen

Helmut Neddens lädt mit anderen Musikern zu zwei Konzerten ein:

Am Sonntagnachmittag, 16. Juli 2023 um 15.00 Uhr gibt es eine "Kleine Kaffeemusik" im Gemeindesaal.

Am Samstag, 9. September 2023, soll ein Orchester-Konzert mit vielen Flöten und anderen Instrumenten stattfinden. Instrumentalisten aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen, an diesem Projekt teilzunehmen. Besonders angesprochen sind Mitglieder von Flöten- und anderen Instrumentalkreisen in Kirchengemeinden oder anderen Orten, Schüler und Schülerinnen, auch alle, die einmal etwas Anderes ausprobieren und über

den eigenen musikalischen Zaun blicken möchten. Das Projekt soll bewusst generationenübergreifend sein. Es soll die bunte Vielfalt der zusammen musizierenden Musiker und Musikerinnen zum Ausdruck bringen. Die einzige Bedingung ist, dass die Spieler und Spielerinnen mit dem gesamten Tonumfang der Flöten vertraut sein sollten. Drei Personen haben die Leitung dieses Projektes: Initiator und Leiter ist Helmut Neddens, ihm zur Seite stehen Gerd Hammermeister und Telsche Struve, weitere Informationen bei Helmut Neddens 04321 667671 oder neddens.verden@web.de

Kinderferienpass-Aktion

Bei dem "Pilates mit Spaß"-Kurs am 12. Juli ab 14.30 Uhr für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren werden die Grundlagen von Pilates gelernt, die dabei helfen, Balance und Flexibilität zu verbessern. Dirk Oefele und sein Team werden durch verschiedene Übungen führen, die fit und glücklich machen !
Anmeldungen über das Ferienprogramm der Stadt Verden.

Beschlüsse der Gemeinde

Die Gemeindeversammlungen haben folgende Beschlüsse gefasst:
Am 5.2. wurde Pastor Florian Reinecke als Pastor berufen.
Am 26.2.: Die Gemeindeversammlung hat die Umsetzung der auf den Ge-

meindeversammlungen am 12.02.2023 umfangreich vorgestellten und am 26.02.2023 weiter erläuterten Maßnahmen zur Neugestaltung und Sanierung der Kirche der Zionsgemeinde im Rahmen der vorgestellten Finanzplanung beschlossen.

Am 14.05.:

1. Der Kirchenvorstand hat für die Sanierung der Pfarrwohnung Aufträge und Bestellungen veranlasst, die ihm im Rahmen seiner Vollmachten (bis 10.000 Euro) möglich waren.

Die Gemeindeversammlung hat die Kostenfreigabe für weitere Bestellungen, Lieferungen und Leistungen für die Renovierung sowie die Umzugskosten der neuen Pfarrfamilie, die über die Vollmacht des Kirchenvorstandes hinausgehen, beschlossen.

2. Die Gemeindeversammlung autorisiert den Kirchenvorstand, gemäß Änderungsantrag des Kirchenvorstandes zum in der Gemeindeversammlung vom 26.02.2023 beschlossenen Antrag, dass er in den vorgestellten Leistungsphasen 5-8 der Maßnahmen zur Neugestaltung und Sanierung der Kirche der Zionsgemeinde entsprechend Notwendigkeit die Architekten „Woelk -Wilkins“ durch andere Architekturbüros und / oder auch Eigenleistung ersetzen kann.

Theater "Residenz Schloss und Riegel"



Ein bemerkenswertes Theaterstück hat kürzlich die Bühne der Zionsgemeinde Verden erobert und die Herzen des Publikums im Sturm gewonnen. Unter dem Titel "Residenz Schloss und Riegel" präsentierten lokale Laienschauspieler neun in der Regel ausverkaufte Aufführungen, die nicht nur das Publikum überzeugten, sondern auch wohltätige Zwecke erfüllten.

Die Leistung der Laienschauspieler war beeindruckend. Mit Hingabe und Leidenschaft haben sie ihre Rollen verkörpert und das Publikum in eine kurzweilige Komödie entführt. Obwohl sie keine professionellen Schauspieler sind, haben sie unter

der Regie von Martin Tomhave mit ihrer authentischen Darbietung bewiesen, dass Talent und Engagement keine Grenzen kennen.

Doch das Theaterstück war auch ein großer Segen für die Gemeinde. In jeweils zwei Pausen und vor und nach den Stücken waren viele Helfer vom Verpflegungsteam gut damit beschäftigt, die vielen Besucher zu versorgen. Der Erlös der Vorstellungen wurde für einen guten

Zweck gespendet: den Am-

bulance Service Nord und die Restaurierung der Zionskirche. Zudem kamen ca. 90% der Besucher nicht aus der Gemeinde und es konnte eine gute Außenwirkung erzielt werden.



Gottesdienstplan „Region Mitte“ Juni bis August 2023

	Bremen	Brunsbrock	Stellenfelde	Verden	Rotenburg
11.06.	10.00 PGD Lektor Timm	11.00 PGD mit Kirch-Café und Buchpräsentati- on Garlich	09.30 PGD mit Beichte, Garlich	Einladung in die Nach- bargemein- den	10.00 PGD Lektor*in
1. So. n. Trin.				09:30 PGD Martin Tom- have	
18.06.	11.30 AGD Garlich	09.30 PGD Garlich	09.30 PGD U. Volkmar	Kollekte: Di- asporawerk	11:30 AGD U. Volkmar
2. So. n. Trin.					
25.06.	Posaunenfest Kirchenmusik SELK-Nord in Krelingen: 11:00 Festgottes-				
3. So. n. Trin.	dienst - 14:30 Geistliche Bläsermusik				
02.07.	11.30 AGD Garlich	11.30 AGD Peter Rehr	09.30 AGD Garlich	09.30 AGD Peter Rehr, anschl. „Pott- luck“ für alle	10.00 AGD Krieser
4. So. n. Trin.				15.30 Got- tesdienst für Kids und Krabbler	---
08.07.	---	---	---		
Samstag					
09.07.	11.30 PGD U. Volkmar	11.00 Familien- gottes- dienst; gemeinsames Mittagessen; Kollekte: Luth. Theol. Hoch- schule	09.30 PGD Garlich; Kollekte: Luth. Theol. Hoch- schule	09.30 AGD Hinrich Mül- ler	11.30 AGD Hinrich Müller
5. So. n. Trin.				10.00 Platt- deutscher Gottes- dienst. Frei-	

16.07. 6. So. n. Trin.	Einladung zum Sommerfest nach Stellenfelde				11.00 AGD, Uecker und Garlich; anschl. Sommerfest	11.00 AGD, Uecker und Garlich; Holtebützel	10.00 PGD Lektor*in
22.07. Samstag	---	---	---	---	---	---	19.00 AGD (Samstag) Garlich
23.07. 7. So. n. Trin.	09.30 Uhr AGD Garlich, Kirch-Café	11.30 AGD Garlich	11.30 AGD Garlich	Einladung in die Nachbargemeinden	Einladung in die Nachbargemeinden	Einladung in die Nachbargemeinden	---
30.07. 8. So. n. Trin.	10.00 PGD Lektorin Michler	10.00 PGD Uecker	10.00 PGD Uecker	11.30 PGD Hinrich Müller	11.30 PGD Hinrich Müller	09.30 AGD Hinrich Müller	Einladung in die Nachbargemeinden
06.08. 9. So. n. Trin.	11.30 AGD Hin. Müller	Einladung nach Stellenfelde/Verden	Einladung nach Stellenfelde/Verden	09.30 AGD Hin. Müller	09.30 AGD Hin. Müller	Einladung in die Nachbargemeinden	10.00 AGD Neddens, anschließ. Kirch-Café
13.08. 10. So. n. Trin.	10.00 PGD Lektorin Ingrid Müller, Kirch-Café	10.00 PGD Lektorin Ingrid Müller	10.00 PGD Lektorin Ingrid Müller	10.00 PGD Lektor Kämpfert	10.00 PGD Lektor Kämpfert	09:30 PGD Martin Tomhave	10.00 PGD Lektor*in
20.08. 11. So. n. Trin.	11.30 PGD C. Matzke	11.30 AGD Peter Rehr	11.30 AGD Peter Rehr	09.30 PGD C. Matzke	09.30 PGD C. Matzke	09.30 AGD Peter Rehr	10.00 AGD Krieser
27.08. 12. So. n. Trin.	10.00 Missionsfest in Verden und um 14.30 Festgottesdienst zur Einführung von Pastor Florian Reinecke in den Pfarrbezirk Verden-Rotenburg						
03.09. 13. So. n. Trin.	09.30 AGD mit Taufferinerung und Kirch-Café; Garlich Kollekte: Diakonisches Werk	11.00 PGD mit Taufferinerung und Kirch-Café; Volkmar Kollekte: Diakonisches Werk	11.00 PGD mit Taufferinerung und Kirch-Café; Volkmar Kollekte: Diakonisches Werk	09.30 PGD Volkmar	09.30 PGD Volkmar	09.30 AGD Reinecke	11.30 AGD Reinecke



Bremen

Kirchenvorstand

Fr, 30. Juni

Fr, 25. August

jeweils 19.30 Uhr

Mi, 13. September 19.00 Uhr gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Brunsbrock



Brunsbrock

Mi, 14. Juni

Mi, 12. Juli

jeweils 19.30 Uhr



Stellenfelde

19.00 Uhr

Posaunenchor

montags 19.30 Uhr

Nach Vereinbarung

Nach Vereinbarung

Singchor

donnerstags 19.30 Uhr

JET

Fr, 26. Juli 19.00

Bibelkreis-Online

Di, 20.06. 20.00 Uhr

Kindertreff

Sa, 17.06.,

Sa, 09.09.

jeweils

15.00 - 17.00 Uhr

Kinderwoche

06. -09. Juli (Siehe Artikel S. 19)

Bihus

Fr. 23. Juni Fam. Kämpfert, Verden,

Fr. 01. September Fam. Bergmann

Gemeindefahrt

Sa, 10.06. Pfarrbezirks - Gemeindefahrt nach Celle (Siehe Aushänge in den Kirchen)

Wer macht was in den Gemeinden, Teil 3:

Heute geht es darum, wie die **Blumen- und Putzdienste** in den Gemeinden geregelt werden.

Putzdienst:

In Bremen ist Frau Iaquinta für die Räumlichkeiten zuständig. In Brunsbrock gibt es für den Kirchputzdienst eine Liste, in die sich Gemeindeglieder eintragen, wenn sie die Kirche putzen möchten. Für die Gemeinderäumlichkeiten ist Frau Karin Rosebrock verantwortlich. In Stellenfelde gibt es auch eine Liste, in die sich – wie in Brunsbrock – Gemeindeglieder für den Putzdienst eintragen.

Blumendienst:

Mit großer Hingabe versehen in den drei Gemeinden verschiedene Gemeindeglieder den Blumendienst und sorgen dafür, dass Sonntag für Sonntag und an den Feiertagen frische Blumen in der Kirche zu finden sind. In Brunsbrock und Stellenfelde geschieht dies über Eintragslisten. In Bremen kümmert sich Frau Lütke-meier um den Blumenschmuck.

An dieser Stelle geht einmal ein großer Dank an alle, die sich für diese Dienste zur Verfügung stellen und unsere Kirchen sauber und „blumig“ halten. Vielen, vielen Dank!

Kultur in der Kirche in Bremen – Zwischenbericht

Der Bremer Kirchenvorstand hat auf einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, dass das Projekt nicht „Kulturkirche“ heißen soll, sondern „Kultur in der Kirche“. Die erste Bezeichnung kann nämlich den Eindruck erwecken, dass in unserer Bethlehemskirche keine Gottesdienste mehr stattfinden, sondern nur noch kulturelle Veranstaltungen.

Zudem ist es gar nicht so einfach, Sponsoren für das angestrebte Projekt zu finden. Viele angeschriebene potenzielle Spender haben abgesagt oder sich bislang auf eine Anfrage gar nicht gemeldet.

Aber immerhin sind bislang 2000,00 Euro als Spendenzusagen bzw. Spenden eingegangen. Der „Bugenhagen-Verein“ aus Hamburg hat 1000,00 Euro zugesagt. Und es ist eine 1000-Euro-Spende eines Ehepaares eingegangen, worüber wir uns sehr freuen.

Damit kann das Projekt gestartet werden, da nun drei bis vier Konzerte möglich sind. Start des Projektes ist nach den Sommerferien. Näheres stand bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes Mitte Mai noch nicht fest.

Wir danken an dieser Stelle Herrn Jan Fritz für seine bisher ehrenamtlich geleistete Arbeit. Was wären wir ohne ihn....?

Kohltour in Bremen am 12. März 2023.

In alter Bremer Tradition konnte in diesem Jahr nach längerer Pause endlich wieder eine Kohltour stattfinden. Für die Bremer Gemeinde ist es seit vielen Jahren ein Highlight in den noch kühlen spätwinterlichen Monaten. Trotz geringer Temperaturen und Schnee folgten 40 Gemeindeglieder aus dem Pfarrbezirk Bremen-Brunsbrock-Stellenfelde der Einladung in die Bremer Gemeinde. Kohlkönig Efthi Oroilidis hatte mit etwas Unterstützung aus der Gemeinde alles wunderbar vorbereitet.

Nach einem erbaulichen Gottesdienst machten sich die lauffreudigen Gemeindeglieder zu einem Spaziergang mit Bollerwagen, Knabberzeug und Getränken auf den Weg, während andere bei Kaffee und Keksen gemütlich im Gemeindesaal sitzen blieben. Trotz etwas rutschiger Wege liefen die Wandernden tapfer durch den Schnee und erfreuten sich umso mehr an wärmenden Getränken aus dem Boller-



Unterwegs mit dem Bollerwagen

wagen. Sogar zu einem traditionellen Kohltour-Spielchen ließen sich die Hartgesottene trotz Wetterlage hinreißen. Zurück im Gemeindesaal gab es dann das üppig-reichhaltige „Grünkohlessen“ und viele nette Gespräche. Entgegen der Tradition, in der der neue Kohlkönig oder die neue Kohlkönigin auf mysteriöse Weise gewählt wird, musste diesmal niemand bangen, da es einen Freiwilligen gab. So wird die nächste Kohltour von Paolo Schaffland ausgerichtet, der den großen Ehrenknochen nun tragen darf. Wir danken dem diesjährigen Kohlkönig für die Organisation und freuen uns auf die nächste Tour.

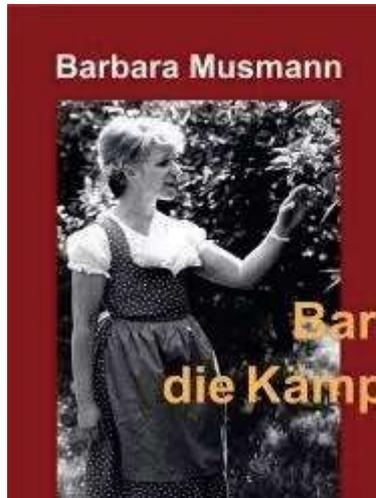


Der neue und der alte Kohlkönig: die Herren

Schaffland und Oroilidi

Einladung zur Buchvorstellung des Buches „Barbara, die Kämpferin - Erinnerungen“

Herzlich laden wir alle Glieder der St. Matthäusgemeinde Brunsbrock und der Nachbargemeinden zum Gottesdienst mit anschließender Buchvorstellung des Buches „Bar-



bara, die Kämpferin - Erinnerungen“ von Barbara Musmann ein.

Die Buchvorstellung findet am Sonntag, den **11. Juni 2023** im Anschluss an den Gottesdienst, der um 11.00 Uhr beginnt, statt.

Nach der Präsentation gibt es einen Sektempfang mit Imbiss.

Programmablauf

11.00 Uhr Beginn des Gottesdienstes in der Kirche

12.00 Uhr Buchvorstellung im Gemeinderaum

Musik

Buchvorstellung durch

Herrn P.i.R. M. Krieser

Musik

Lesung aus dem Buch

Musik

Sektempfang mit Imbiss

Musik:

Almuth Stiegler-

Garlich

Kinderwoche in Brunsbrock Anfang Juli

„Shalom – Komm, wir suchen den Frieden“ unter dieser Überschrift steht die diesjährige Kinderwoche Brunsbrock, die vom 06. bis 09. Juli stattfinden wird.

Seit Februar bereiten fleißige Helferinnen und Pastor Garlich die Kinderwoche vor.

Gemeinsam werden sich die Kinder mit Lena und Frieder, dem Postboten, auf die Suche nach dem Frieden machen. Neben der Beschäftigung mit Geschichten aus dem Lukasevangelium wird viel gesungen, gemalt, gebastelt und gespielt. Auch eine Rallye findet wieder statt. Für das leibliche Wohl der Kinder ist gesorgt. Am Sonntag findet zum Abschluss um 11.00 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Die Kinderwoche klingt mit einem Mittagessen aus.



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

„Brunsbrocker Abend“ zur Kriminalprävention unter dem Motto „Betrug an Telefon und Haustür“



Viele Menschen denken sich oft: „Wie kann man nur so dumm sein, angeblichen Polizeibeamten das gesamte Bargeld auszuhändigen?“

„Dazu sage ich nur“, so der Kriminalhauptkommissar Joachim Kopietz, „es hat schon sehr viele sehr intelligente Menschen getroffen, die der Situation, die von den Tätern sehr professionell geschaffen wurde, einfach nicht gewachsen waren.“

Kopietz ist für die Polizeiinspektion Verden/Osterholz der zuständige Beauftragte für Kriminalprävention und hält am **Donnerstag, den 15. Juni 2023, ab 19.30 Uhr** im Rahmen der „Brunsbrocker Abende“ im Müllerhaus in Brunsbrock einen

Vortrag mit anschließender Diskussion.

Kopietz schreibt in seiner Vortragsankündigung: „Einige haben trotz ständiger Prävention und Berichterstattung noch immer nicht von solchen Delikten gehört

**Enkeltrick
Schockanrufe
Falscher
Polizeibeamter**




Nich mit mi!
Ik bün plietsch un rop de 110

Weitere Informationen auch unter
www.polizei-beratung.de

Snack doröver un sluder dat wieder





Pass op Di op:

- glööv nich allens
- keen Geld övewiesen
- Beholl Dien kostbare Plünnen
- Glieks de Wachtmeesters anropen 110



POLIZEIINSPEKTION
VERDEN/
ÖSTERHÖLZ

und sind gänzlich unvorbereitet. Andere halten sich für so stark, dass sie sich mit dem Thema gar nicht weiter befassen und die Täter unterschätzen.

Ob an der Haustür oder am Telefon, leider haben es Kriminelle heutzutage ganz gezielt auf ältere Menschen abgesehen. Die Täter haben gelernt, dass sie bei diesen regelmäßig leichter ans Ziel kommen und „fette Beute“ machen können.“ Kriminalhauptkommissar Kopietz wird anhand anonymisierter, aktueller Fälle aus der Region aufzeigen, was passieren kann und wie man sich einfach, aber wirkungsvoll schützen kann.

Playmobilausstellung und Kinderflohmarkt in Brunsbrock

In den Gemeinderäumen der St. Matthäusgemeinde Brunsbrock tummeln sich am Samstag, den 22.07., und am

Sonntag, den 23.07. unzählige Playmobilfiguren, denn in einer Ausstellung können verschiedene Playmobilwelten bestaunt werden. Ritter, Piraten, Feuerwehr und vieles mehr sind dort zu sehen. Die Ausstellung ist nicht nur etwas für die kleinen Fans der freundlichen Figuren...!

Am Samstag findet ein Kinderflohmarkt, der rund um die Kirche und das

Gemeindehaus aufgebaut werden wird, statt. Anmeldungen hierzu bis zum 16.07. im Pfarrbüro.



Die Ausstellung und der Flohmarkt werden am Samstag durch den Schirmherrn der Ausstellung, Superintendent Markus Nietzke, Hermannsburg, um 10.00 Uhr eröffnet. Öffnungszeiten der Ausstellung: Samstag,

22.07.2023, 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 23.07.2023, 11.00 – 18.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Brunsbrocker Abend mit Bundespräsident Christan Wulff

Gut 130 Gäste waren auf Einladung unserer Gemeinde gekommen, um im „Lintler Krug“ das Referat zum Thema „Hass und Liebe – Gedanken zur Demokratie“ von Bundespräsident Wulff, Hannover, zu hören.

Nach der Begrüßung führte Pfarrer Dieter Garlich ins Thema des Abends ein. Auch die Kirchen trügen eine Verantwortung zum Erhalt der Demokratie. „Denn nur ... in einer freiheitlich demokratischen Grundordnung“, so Garlich, seien „die Grundrechte ... Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und eben auch Religionsfreiheit“ garantiert. Es sei „auch aus der Mitte der Gesellschaft heraus ... notwendig, unsere Demokratie zu stützen. Garlich dankte den anwesenden Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern für ihr Engagement.

Herr Wulff begann seinen Vortrag mit Hinweisen zu Vorteilen der Dezentralität unserer Demokratie. Dadurch seien die Bürger stärker in das politische System eingebunden. Unsere Demokratie beruhe auf der Ethik des Protestantismus und der katholischen Soziallehre.

Bundespräsident Wulff unterstrich in seinem mit viel Herzblut gehaltenen Vortrag weiter, dass es wichtig sei, dass die Demokratie gelebt werde.

Vom Sofa aus könne man schnell kritisieren, wichtig sei aber das persönliche Engagement in den demokratischen Parteien, Vereinen und Verbänden. Er hob in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Vereinen und ehrenamtlichem Engagement für eine funktionierende Demokratie hervor.

Das, was die Generation nach dem Krieg unter vielen Mühen aufgebaut habe, sei es wert, immer wieder zu stützen und zu stärken. Die Demokratie, die soziale Marktwirtschaft, die europäische und die deutsche Einigung seien nicht vom Himmel gefallen, sondern hart erarbeitet. Jede Generation habe ihre Aufgaben, so ginge es jetzt darum, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft hinzubekommen. Laut einem Bericht der CIA werde die westliche Mittelschicht schwer unter Druck geraten. Konflikte zwischen den Völkern würden immer größer werden. Dies läge seiner Meinung nach an Frust und Angst der Bürger. Dies sei dann der Nährboden von Populismus. Man könne unzufrieden sein, mit dem, was in der EU manchmal laufe, aber man solle sich immer bewusst machen, dass wir Deutschen in Europa mit allen Nachbarländern friedlich zusammenleben – und dies seit nunmehr 78 Jahren. „Auseinandersetzungen werden in der EU nicht mit Waffen, sondern mit Worten geführt!“, so Wulff.

Ferner ging er kurz auf die Entwicklung unserer Demokratie ab 1848 ein. Im Vergleich zu Frankreich und England seien wir eine relativ junge Demokratie. Große Krisen waren 1923 die Inflation und 1933 Hitlers Machtübernahme. Es solle nur lt. Wulff 24 vollständige Demokratien auf der Welt geben, die nur 8 % der Bevölkerung repräsentieren.



(von links): Frau Jacobs, Bürgermeister Jacobs, Pastor Garlich, Herr Hogrefe (Kreistag Verden), Bundespräsident Wulff, Ingrid Müller (KV Brunsbrock)

Ein Kernsatz von Wulff war: „Uns ging es noch nie so gut wie heute, aber die Stimmung war noch nie so schlecht in Deutschland.“ Dies führt er auf ein Freund- Feinddenken als größtes Problem der Demokratie in Verbindung mit Hass auf andere zurück. Der Grund hierfür müsse geklärt werden. Wir seien dafür selbst verantwortlich, dass durch Gespräche und Zuhören von

Menschen anderer Meinung diese Eskalation gestoppt werde.

Wulff zitierte aus dem Kirchenlied „Wo Menschen sich vergessen“ u.a. die Zeilen „Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.“

Ein Patentrezept für die Überwindung der jetzigen Probleme (Hass,- Freund- Feinddenken) könne er leider auch nicht geben. Er appellierte aber an die Selbstverantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Zum Schluss verwies er auf Norbert Lammert (ehemaliger Bundestagspräsident), der den Text der Europahymne („Ode an die Freude“) auf die aktuelle Situation umformuliert habe. Von den acht Strophen seien hier die erste und zweite zitiert.

„Für Europa lasst uns streiten mit Verstand und Mut zur Tat, um den Fortschritt zu begleiten, der noch nicht begriffen hat, was wir können, was wir sollen, unter Nachbarn, alle gleich, die in Eintracht leben wollen, frei und froh durch Vielfalt reich.“ (Quelle: www.kas.de)

Der Abend schloss mit Gebet und Segen.

(Text: Dr. Winkelmann/Pastor Garlich; Bild: G. Mehrkens)

